

Gleich drei Kirchen vor Verjüngungskur

Von DIANA DÜNSCHEL | 12.03.10, 19:49 Uhr

SCHKOPAU/MZ. - Rings um den Kirchturm von St. Annen in Lochau haben die Bauarbeiter diese Woche ein Gerüst aufgestellt. Sobald es das Wetter zulässt, kann die lang ersehnte Sanierung der Tragkonstruktion des stark gefährdeten Turms beginnen, war von Dieter Felsch, dem Vorsitzenden des Fördervereins, zu erfahren. Er zeigte sich überglücklich. Immerhin hatten er und seine Mitstreiter jahrelang Spenden gesammelt und Fördermittelanträge verschickt. Nun stehen rund 165 000 Euro zur Verfügung. 53 000 Euro davon sind allein der Eigenanteil des Vereins. Die Ausschreibung sei beendet, nächste Woche erfolge die Auftragsvergabe, teilte Dieter Felsch mit.

Der Turm werde immerhin schon gut elf Jahre lang durch eine Sicherungskonstruktion gestützt, erklärte er weiter. Nun müsse das Fachwerk-Oktogon unter der Turmhaube komplett abgetragen werden. Drei bis vier Monate seien für diesen Abschnitt veranschlagt. "Im Sommer könnte dann die Glocke endlich wieder läuten", wünschte er sich. Ziel des Vereins wäre nun, weiteres Geld zu sammeln, damit eine zusätzliche Glocke angeschafft werden könne. Nach den Außenarbeiten gebe es zudem im Kircheninneren noch viel zu tun. Zur 850-Jahr-Feier des Dorfes 2011 jedenfalls soll das Gebäude in neuem Glanz erstrahlen.

Ähnliches erträumen sich die benachbarten Raßnitzer. Auch dort steht ein Jubiläum bevor. 2015 findet die 1 000-Jahr-Feier der Ersterwähnung des Ortes statt. Dieses Datum hat sich der Kirchenförderverein als Abschluss der laufenden Kirchensanierung gesetzt. 2009 konnten Turm und Dach erneuert und die goldene Turmspitze wieder aufgesetzt sowie die Turmuhr restauriert werden. Rund 190 000 Euro wurden bereits für das Gotteshaus aufgewendet.

Jetzt steht das Gerüst für die nötigen Arbeiten im Innern. Von der Tonnendecke löst sich nämlich der Stuckputz und muss erneuert werden. Eine moderne Elektroinstallation und ein Anstrich sollen folgen. "Vor einigen Jahren noch war für uns nicht vorstellbar, was wir alles schon geschafft haben. Wir hoffen nun auf weitere Zuwendungen dieses Jahr in Höhe von zirka 80 000 Euro", sagte Vereinsvorsitzender Horst Pabst. Mit weiteren kulturellen Veranstaltungen wollen die Mitglieder auf ihr Anliegen aufmerksam machen. Am 30. April etwa sei ein Maibaumfest geplant.

Gute Nachrichten gab es zudem für die evangelische Kirche zu Schkopau. Die Landeskirche bewilligte Fördermittel für die Fortführung der 2009 begonnenen Sanierung des Turms. Über andere Zuschüsse wurde noch nicht entschieden. "Wir rechnen mit etwa 123 000 Euro, die 2010 in das Projekt fließen", sagte Rainer Bonicke vom Kreiskirchenamt Merseburg.

"Die Gemeinde Schkopau hat sich an all diesen Vorhaben beteiligt", machte Ratsvorsitzender Wilfried Eckl aufmerksam. "Von 2007 bis 2009 gab es einen Fonds mit je 50 000 Euro für die Kirchen aller Ortsteile. Damit wurden Investitionen von schätzungsweise 500 000 Euro angeschoben. Aktuell liegt uns ein Antrag auf Förderung der Schkopauer Kirche vor, über den noch beraten werden muss."

[Auch interessant](#)